

Offener Brief von Münchner Umweltgruppen an HVB

Pressemitteilung vom 25. Oktober 2006

Münchner Umweltgruppierungen nutzen die außerordentliche Aktionärsversammlung der HypoVereinsbank, um Alessandro Profumo einen offenen Brief zu überreichen. Anlass war der endgültige Ausstieg des Geldinstituts aus den Finanzierungsplänen bezüglich des Risikokraftwerkes Belene in Bulgarien.

Die HypoVereinsbank hatte vergangenen Freitag schriftlich ihren Ausstieg aus den nuklearen Geschäften mit Bulgarien erklärt. Allerdings hat die Bankengruppe im gleichen Schreiben darauf verwiesen, „dass dieses kein grundsätzlicher Ausstieg aus der Finanzierung von Atomkraft“ für sie sein soll.

„Das hat uns alarmiert.“ bestätigt Trudel Meier-Staude von projekt21plus.de. „Da sowieso eine deutschlandweite Protestwoche gegen Belene geplant war, haben wir unsere Aktionen noch einmal vollkommen überarbeitet.“ Die Umweltgruppen verfassten nun gemeinsam einen offenen Brief an Alessandro Profumo.

Sie werden ihn an die Münchner Filialen und die Verantwortlichen der HVB schicken und damit einerseits ihre Freude, andererseits aber auch ihren Willen zum Kampf ausdrücken, falls von den Banken erneut Finanzierungen im Bereich Nukleartechnologie geplant werden.

„Diese Aktion hat unsere Vernetzung gestärkt, auch international.“ meinte Siegfried Grob von projekt21plus.de. „Außerdem ist die Bevölkerung alarmiert.“ Auf die Botschaft des Geschäftsausstiegs kam häufig die freudige Reaktion, dass nun kein Kontowechsel nötig sein. Gerade diese Menschen stehen jedoch in den Startlöchern und verfolgen die Tätigkeiten der HypoVereinsbank mit geschärfter Aufmerksamkeit.

Insgesamt wünschen sich die verschiedenen Münchner Umweltgruppen aber von Herzen, dass die HypoVereinsbank diese Maßnahmen nicht herausfordert und sich eher auf die eigenen hohen Ansprüche in Bezug auf Nachhaltigkeit besinnt.

Leider konnte Herr Alessandro Profumo den offenen Brief nicht persönlich entgegen nehmen, da er auf der außerordentlichen Aktionärsversammlung wegen neuer Pläne der UniCredit im Kreuzfeuer seiner Aktionäre steht. Herr Stefan Löbbert, Direktor des Corporate Social Responsibility Management nahm das Schreiben jedoch freundlicherweise in Empfang.

Für **Fragen** steht Ihnen **Frau Meier-Staude** gerne zur Verfügung. (0177 5983397)

Mittwoch, 25. Oktober 2006

projekt 21 plus
ökologische dienstleistungen
<http://www.projekt21plus.de>
Tel 089 35 65 33 44
Fax 089 35 65 33 43
info@projekt21plus.de